



Hochschule **RheinMain**  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim



الجامعة الألمانية الأردنية  
German Jordanian University

Train-the-Trainer Erfahrungsbericht

10. Oktober 2015

Prof. Christine Bernhardt

Netzwerksprecherin für „Design & Visual Communication“ an der gastgebenden  
Hochschule RheinMain / RheinMain University of Applied Sciences

Liebe Frau Christiansen,

vielen Dank für Ihr freundliches Schreiben und die hilfreichen Infos. Es war mir eine große Freude, in diesem Jahr wieder einmal an der GJU zu sein und zu erleben, wie großartig sich alles entwickelt. Das hätte ich 2007, als wir mit den jordanischen Kollegen das Studienprogramm für »Design and Visual Communication« konzipiert haben, nie erwartet.

Das Trainee-Programm halte ich für eine sehr gute Idee, denn ich merke, wie es unsere Beziehungen auf eine sehr unkomplizierte Art vertieft. Beide jordanischen Kolleginnen haben während ihres Aufenthalts hier in Deutschland das tägliche Leben und die Eigenarten der Deutschen kennen gelernt, Lust bekommen, Deutsch zu lernen und persönliche Freunde gefunden. Das hilft sicher vor allem bei der mentalen Vorbereitung der GJU-Studierenden auf ihren Aufenthalt in Deutschland. Es ist ein richtiges Signal und macht das Konzept der GJU glaubwürdiger, wenn die Dozenten Deutschland kennen und selbst auch etwas Deutsch lernen – und es nicht nur von den Studierenden verlangen.

Der fachliche und didaktische Austausch hat ganz auf Augenhöhe stattgefunden, denn beide Trainees, die bei uns waren, hatten selbst schon einige Jahre Lehrerfahrung und hatten als Studierende Lehrmethoden in Europa kennen gelernt. Für unser Kollegium war das eine mindestens ebenso große Bereicherung wie für unsere Studierenden. Bei meinen Kollegen konnte ich beobachten, dass sich durch den Aufenthalt der Trainees Berührungsängste verflüchtigt haben und das Interesse an unserer Partnerschaft mit der GJU stark gestiegen ist, während ich früher immer etwas auf einsamem Posten kämpfen musste ...

Wichtig finde ich, dass der Aufenthalt mindestens zwei Monate während des laufenden Semesters dauert, damit die Trainees auch eine vernünftige Lehrveranstaltung für die deutschen Studierenden anbieten können, um das Verhalten der jungen Generation hier im Studium und in der Projektarbeit zu erleben. Wir hatten vorher vereinbart, ein Thema zu wählen, das den deutschen Studierenden Einblicke in die arabische Kultur und Gestaltungswelt bietet. Die Kurse der beiden Trainees waren immer voll besetzt und die Studierenden am Ende begeistert vom Inhalt und den Ergebnissen – ebenso wie unser Kollegium. Die Unterrichtssprache Englisch hat unseren Studierenden die Möglichkeit geboten, ihr Fachenglisch zu trainieren und stellte keinen Hinderungsgrund dar.

(...) Die finanzielle Ausstattung erscheint mir angemessen, denn gerade in unserer Gegend sind Wohnungen extrem teuer.



Hochschule **RheinMain**  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim



الجامعة الألمانية الأردنية  
German Jordanian University

Wenn ich mir eine Verbesserung wünschen darf, ist es die zeitliche Koordination des Aufenthalts. Beide Kandidatinnen haben berichtet, dass es sehr lange unklar war, ob und wann sie als Trainees zu uns kommen würden. Sie haben es erst sehr spät erfahren und mussten dann die ganze Vorbereitung in kürzester Zeit schaffen. Da es zu Semesterbeginn im ganzen Rhein-Main-Gebiet fast unmöglich ist, eine bezahlbares, zumutbares, möbliertes Appartement zu finden, ist das für uns hier auch eine große Herausforderung ... da wünschen wir uns mehr Vorlauf, da wir keine Gästewohnungen an der Hochschule haben.

Abschließend die Antwort auf Ihre letzte Frage: wir würden uns sehr freuen, wenn so bald wie möglich wieder ein Trainee unser Team in Wiesbaden bereichern würde. Es ist optimal, wenn wir das jeweils vor Semesterbeginn einplanen und den Studierenden eine richtige Lehrveranstaltung anbieten können. Kurze Workshops können wir auch immer spontan einbauen – dann aber nur für interessierte ohne Credit.

Beste Grüße aus dem herbstlichen Wiesbaden  
Christine Bernhardt